

[zurück zum Artikel](#)MANJA WILDE 20.03.2014 08:00 UHR
RED. FÜRSTENWALDE, FUERSTENWALDE-RED@MOZ.DE

Dinner für einen, Party für alle

Bad Saarow (MOZ) Für die 9. und 10. Klassen der Gorki-Schule in Bad Saarow findet in dieser Woche der komplette Unterricht in Englisch statt. Sechs Muttersprachler sind dafür an der Schule. Zum großen Frühlingsfest heute, ab 16 Uhr, wenn jede Klasse etwas präsentiert, zeigen sie englische Sketche. Außerdem wird ein neues Denkmal eingeweiht.

Tobias leidet stumm. Er ist in die Rolle des Bettvorlegers geschlüpft - ein Tigerfell, über das der ungeschickte Butler James in dem Fernsehspiel "Dinner for one" mit schöner Regelmäßigkeit fällt. Das Stück lebt jetzt an der Maxim-Gorki-Oberschule in Bad Saarow wieder auf. Es gehört zu den Projekten, die die Schüler der 9. und 10. Klassen einstudieren. James heißt dort Alexandra und flucht mitunter auf deutsch. Aber Miss Sophie, alias Janina, hat alles im Griff.

In dieser Woche findet für die rund 60 Schüler der gesamte Unterricht in Englisch statt. Es wird gekocht, gerätselt, durch den Ort geführt, Theater gespielt und am Computer gearbeitet. Dabei sind sechs Englisch-Muttersprachler von der Firma Lingua Projects im Haus. Sie sprechen kein deutsch. Jeder arbeitet mit zehn Schülern. Und das sehr intensiv.

"Wir wollen mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen", sagt Schulleiter Jens-Folke Andres. Die Schüler sollen das freie englische Sprechen üben. "In der Atmosphäre trauen sie sich das, sie bekommen keine Zensuren und müssen nichts mitschreiben", erklärt Andres. Außerdem bereite diese intensive Woche die anstehenden, mündlichen Englischprüfungen optimal vor. Und nicht zuletzt können in diesem Jahr auch die großen Schüler mal wieder etwas beim Schulfest aufführen, das heute, ab 16 Uhr, in der Turnhalle steigt.

Während der 90. Geburtstag von Miss Sophie seinen Lauf nimmt, sitzt einen Klassenraum weiter eine Gruppe Schüler im Kreis. Susan Ploetz aus Minneapolis steht in der Mitte und zeigt allen außer Jasmin einen Zettel mit der Aufschrift "Angelina Jolie". Nun muss die 16-Jährige mit englischen Fragen versuchen, auf den Namen der Schauspielerin zu kommen. Jasmin findet die intensive Woche gut. "Manches bleibt im Kopf hängen, besonders die Satzbildung", hat sie gemerkt. "Zuerst war es ein bisschen komisch, englisch zu sprechen", gesteht Kathy. "Aber dann hat Susan gesagt, das wir schon ganz gut sind", freut sich die 15-Jährige, die das Fach Englisch sonst nicht so gern hat. "Man merkt einen Unterschied zu Montag", findet auch Susan Ploetz, die ähnliche Projekte schon an sieben Schulen angeboten hat.

Das Engagement in Saarow entstand kurzfristig. "Die Firma hat uns angesprochen, dann haben wir im Februar alles eingerührt, die Förderanträge gestellt und Glück gehabt, dass

noch Geld übrig war", sagt der Schulleiter. 9600 Euro kostet das Projekt, das eine Universität wissenschaftlich begleitet. Finanziert wird es über die Initiative Oberschule, die EU-Mittel erhält.

Doch Englisch ist nicht das einzige Projekt, das diese Woche an der Gorki-Schule läuft. Am Mittwoch schulte die Polizei Erstklässler zum Thema "Gehe nicht mit Fremden mit", heute findet am Vormittag der Känguru-Wettbewerb statt, bei dem die besten Mathe-Schüler ab Klassenstufe drei Aufgaben lösen müssen. Und am Nachmittag steigt das große Frühlingsfest, an dem alle 400 Schüler teilnehmen. Ganze Klassen und einzelne Talente gestalten das Programm. Zum Abschluss zeigen die Geschwister Elisa und Willi Murtezani eine Feuershow.

Und außerdem wird die 1969 vom Künstler Gerhard Goßmann (1912-1994) gefertigte Stele auf dem Schulhof offiziell als Denkmal eingeweiht. "Wir hatten einen Antrag gestellt und nun wurde sie auf die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen", freut sich Andres. Die Stele setzt Maxim Gorkis (1868-1936) "Lied vom Sturmvogel" künstlerisch um.